

Liebe Eltern der Erich Kästner-Schüler\*innen,

anbei können Sie sich auszugsweise einen Einblick in unsere konzeptionellen Überlegungen zum Distanzlernen während des Lockdowns machen.

Basierend auf organisatorischen Gegebenheiten, folgen Ausführungen zu unserer pädagogischen Umsetzung.

Sollten Sie das gesamte Konzept unserer Schule einsehen wollen, kontaktieren Sie bitte Frau Achenbach unter: [ssl@erich-kaestner-schule.ratingen.de](mailto:ssl@erich-kaestner-schule.ratingen.de)



## Organisatorischer und pädagogischer Plan zum “Lernen auf Distanz”

### Organisatorische Aspekte

[...]

#### Unser Ist-Stand

- **Ausstattung** in der Schule: 110 Schul-IPads, weitere 148 Geräte sind durch die Eltern beantragt, jedoch noch nicht geliefert.
- Die häuslichen Gegebenheiten der Schülerinnen und Schüler sind sehr heterogen, so dass es unsere Maxime ist, eine möglichst individuelle und umfassende Unterstützung für alle Kinder zu gewährleisten.
- **Software:** Zur Bereitstellung von Informationen an die Schülerschaft dient weiterhin die Homepage der Schule.
- Als einheitliche Kommunikations- und Lernplattform steht dem Kollegium sowie den Schülerinnen und Schülern seit Dezember 2020 **MS Office 365** zur Verfügung.
- Die entsprechenden Apps (MS Office 365) sowie weitere nützliche Lernapps (z.B. Anton) sind auf allen iPads der Schule installiert.
- Für die Anton-App wurde eine Schullizenz erworben, sodass den Schülerinnen und Schülern individuelle Aufgaben zur Verfügung gestellt werden können.
- **MS-Teams:**
  - MS Teams wird in erster Linie dazu genutzt mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern in Kontakt zu treten.
  - Für jede Klasse wurde ein eigenes Team angelegt. Innerhalb der Teams haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich über die Chatfunktion mit den Lehrerinnen und Lehrern auszutauschen.
  - Darüber hinaus treffen sich in Zeiten des Distanzlernens die Klassen zweimal pro Woche zu einer gemeinsamen Videokonferenz.

**Da bisher noch nicht allen Schülerinnen und Schülern ein digitales Endgerät, beziehungsweise WLAN zur Verfügung steht, werden aktuell über MS Teams lediglich Zusatzaufgaben auf freiwilliger Basis bereitgestellt.**

[...]

### Pädagogischer Handlungsplan

Die Erhaltung der **Beziehung** zu jeder einzelnen Familie stellt in unserer Schule eine große und wichtige Herausforderung dar.

Kinder der Schuleingangsphase werden zweimal wöchentlich persönlich zur Schule bestellt, um die Materialpakete abzuholen (montags) und abzugeben (freitags). So bleibt ein Kontakt erhalten, der zwar nur wenige Minuten dauert, doch für unsere Kinder und die Eltern die grundlegende Basis der Beziehung bildet. Alle Klassenlehrkräfte sind verpflichtet, die Pakete **persönlich** an „ihre“ Kinder auszugeben, um kurz miteinander in den persönlichen Kontakt zu treten.

[...]

vorbereitende Unterstützungs- und Lernangebote für Schülerinnen und Schüler

- „Lernstübchen“
- Wochenpläne / Lernpakete
- **kleine Aufgaben und Impulse** über MS 365
- **Arbeit mit Wochenplänen**
- Verabredungen zur **Strukturierung des individuellen Distanzlernens** werden in Präsenzzeiten im Klassenrat gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und getroffen.
- Lernangebote werden im Präsenzunterricht zunehmend durch **Selbstkontrollmöglichkeiten** überarbeitet. Mit steigendem Alter werden die Arbeitsaufträge der Kinder eine erhöhte **Selbstorganisation** fordern.
- **Medien-/Methodentrainings** werden in allen Jahrgängen intensiviert (digital und analog).
  
- Eine **kontinuierliche Aktualisierung der schulinternen Arbeitspläne** wird durch regelmäßige **Fachkonferenzen** sichergestellt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Fach **Sachunterricht**, in welchem der Umgang mit digitalen Endgeräten einen großen Raum einnehmen wird. Doch auch alle anderen Fächer werden um den Einsatz digitaler Medien erweitert.
- In den **Fachkonferenzen** werden bes. geeignete, zu priorisierende Inhalte, Themenfelder, Kompetenzerwartungen, Ziele und Leistungsüberprüfungen für den Distanzunterricht (analog und digital) diskutiert.
- Unterrichtsprinzipien mit besonderer förderschwerpunktbezogener/ sonderpädagogischer Relevanz (*Anschaulichkeit, Lebensnähe, Handlungsorientierung, Versprachlichung, Eignung als Kommunikationsanlass, direktes Feedback, kleine Schritte*) werden nur im Präsenzunterricht durchgeführt. Kinder, die besondere Bedürfnisse zeigen, werden auch in Zeiten von Schulschließungen in Kleingruppen (die Größe dieser hängt von der jeweils geltenden CoSchVo ab) eingeladen („**Lernstübchen**“).
- Die inhaltliche, thematische und didaktisch-methodische **Anschlussfähigkeit** zum Präsenzlernen wird durch die Klassenlehrkräfte **gesichert**.
- Das **Medienkonzept** wird fortlaufend um Aspekte des Distanzunterrichts erweitert
  
- Die **Elternberatung** wird auch in Zeiten des social-distancing dahingehend angepasst, dass auch über Videokonferenzen und Telefonate Beratungen stattfinden können. Jede Klassenlehrkraft bietet Sprechzeiten an.
  
- Die Leistungsbewertung in Zeiten des Distanzlernens stellt eine große Herausforderung dar. Da viele Familien nicht über die Möglichkeiten verfügen, ihr Kind angemessen zu unterstützen, kommt es unvermeidlich zu einer **Chancenungleichheit**. Auch ist es nicht möglich, erbrachte Leistungen nur dem Kind (und nicht den Eltern) zuzuordnen. Daher kann nur im **anschließenden Präsenzunterricht** überprüft werden, welche Fortschritte ein Kind in Zeiten des Distanzlernens tatsächlich gemacht hat. In Phasen des Präsenzunterrichts werden daher jegliche Schülerleistungen besonders **intensiv diagnostiziert**. Zusätzliche Förderstunden für diejenigen Kinder, die im Distanzlernen Defizite entwickelt haben, werden eingerichtet.